



Name _____ Vorname _____ Geburtstag _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

Aufklärungsbogen für die Behandlung mit Botulinumtoxin

Welcher Grund besteht für den Behandlungswunsch?

Mit fortschreitendem Alterungsprozess verliert die Haut im Gesicht ihr frisches, jugendliches Aussehen, auch Elastizität und Spannkraft lassen spürbar nach. In der Folge entstehen feine Fältchen und tiefe Falten und die Gesichtszüge können müde und schlaff wirken.

Die moderne ästhetische Medizin bietet hier eine breite Variation an Möglichkeiten, damit Sie wieder so jung aussehen, wie Sie sich fühlen.

Mit diesem Aufklärungsbogen informiere ich Sie über die Botulinumtoxin-Behandlungen, die Risiken und alternative Behandlungsmethoden. Es ist wichtig, dass Sie diese Information sorgfältig und vollständig durchlesen.

Die Veränderungen im Gesicht entstehen durch einen ständigen Prozess, den Alterungsprozess. Das Gesicht kann harmonisiert werden, der Alterungsprozess kann jedoch nicht aufgehalten werden.

Die Wirkung aller Methoden ist zeitlich begrenzt. Es ist jedoch möglich, eine in ihrer Wirkung zeitlich begrenzte Korrektur zu wiederholen und/oder mit anderen Methoden zu kombinieren. Das hierdurch gewonnene verbesserte Hautbild bringt eine sehr große Bedeutung für unsere Lebensqualität.

In einem persönlichen Gespräch nach der Gesichtsanalyse werden wir Ihre Vorstellungen und Behandlungsmöglichkeiten abgleichen und die Behandlungsziele festlegen.



Neuromodulation durch Botulinumtoxin

Prinzip: Was macht das Botulinumtoxin in unserem Körper?

Botulinumtoxin hemmt die Übertragung von Nervenimpulsen vom Nerv zum Muskel. Die gewünschten mimischen Muskeln werden für einige Zeit inaktiv. Durch die Mimik entstandene Falten glätten sich. Je nach Dosierung kann der Stillstand oder nur die Reduzierung der Mimik und somit der Faltenbildung erreicht werden. Die Muskelspannung lässt nur in den behandelten Regionen nach. Die anderen Muskeln bleiben unbeeinflusst. Vorsicht: Der Neuromodulator darf bei bestimmten Erkrankungen nicht angewendet werden. Bitte informieren Sie mich über Ihre Vorerkrankungen!

Zeit: Wie lange wirkt Botulinumtoxin?

Die Wirkung tritt am 2-3 Tag ein, verstärkt sich bis zum 10.-14. Tag und hält maximale Stärke ca. 6-8 Wochen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Wirkung sehr langsam abzubauen. Nach ca. 3 Monaten werden die behandelten Areale ca. 50% der ursprünglichen Mimik wieder erlangen. Nach ca. 4-5 Monaten kehren die Mimik und die mimische Falten zurück. Um gleichmäßige Ergebnisse zu halten, ist es sinnvoll, die Behandlung 2-3 Mal im Jahr zu wiederholen.

Region: Wo wird das Botulinumtoxin am sinnvollsten eingesetzt?

Am besten ist der Neuromodulator für mimische Falten wie die Stirnfalten, Sorgenfalten und Knitterfalten um die Augen geeignet. Die weiteren möglichen Areale sind Mundwinkel, Kinn und Hals.

Das Vorgehen: Wie wirkt das Botulinumtoxin injiziert?

Der Neuromodulator wird als trockenes Pulver durch die Apotheken nur an Ärzte geliefert. Unmittelbar von dem Gebrauch wird es mit der sterilen Kochsalzlösung rekonstruiert. Eine bestimmte Menge wird mit der kleinsten Nadel exakt an die sorgfältig ausgesuchte Stelle appliziert.

Erfolgsaussichten

Ein zufriedenstellendes Behandlungsergebnis kann nicht garantiert werden. Es können mehrere Behandlungen notwendig sein, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. In Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung des Eingriffes das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlimmert werden. Treffen Sie daher Ihre Entscheidung nach gründlicher Abwägung aller für Sie wesentlichen Gesichtspunkte.

Kostenübernahme

Ästhetische Behandlungen wie Botulinumtoxin, Gewebefüller, Mesotherapie, Lifting werden nicht von den Krankenkassen übernommen. Entsprechend Ihrem individuellen Fall werde ich Sie über die Kosten vor dem Behandlungsbeginn informieren.

Datum _____ Unterschrift _____



Risiken und mögliche Komplikationen

Jede Behandlung birgt ein gewisses Maß an Risiken und es ist wichtig, dass Sie diese verstehen. Die persönliche Entscheidung zu einer ästhetischen Behandlung basiert auf der Abwägung von möglichem Risiko und Erfolg.

Obwohl die meisten Patienten über keine dieser Komplikationen klagen und die Injektionen von Botulinumtoxin im Allgemeinen gut verträglich sind, informiere ich Sie über die möglichen Risiken.

Es können unmittelbar nach der Behandlung an der Injektionsstelle folgende unerwünschte Wirkungen auftreten: Rötung, Schwellung, leichter Schmerz, leichte Blutung, Hautausschlag oder Juckreiz, die ohne Therapie in der Regel nach wenigen Minuten bis Stunden abklingen.

In seltenen Fällen, insbesondere bei abwehrgeschwächten Patienten, lassen sich Entzündungen der Haut und der Unterhaut mit Abszess-Bildung, Bluterguss, Gewebeuntergang, Schorf- und Narbenbildung sowie Gefühlsstörungen an den behandelten Stellen nicht ausschließen.

Bei Patienten mit Herpes-Erkrankungen im Gesicht kann der Herpes erneut auftreten.

Als Reaktion auf das Protein (Eiweiß) sind allergische Reaktionen in der Literatur beschrieben.

Bei Unverträglichkeit gegenüber dem Botulinumtoxin sowie gegenüber Desinfektionsmitteln oder Latex können vorübergehend Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel oder leichte Kreislaufreaktionen auftreten. Schwerwiegende allergische Reaktionen, die lebenswichtige Funktionen betreffen (Herz, Kreislauf, Atmung, Nieren), und bleibende Schäden (z.B. Organversagen, Lähmungen) sind sehr selten. Verteilt sich die Substanz im Gewebe zu weit, kann es vorübergehend zum Hängen des Oberlides oder der Braue kommen.

Bei der Behandlung von Krähenfüßen kann eine zu weite Verteilung der Substanz im Augenbereich vorübergehende Sehstörungen (Doppelbilder), Lidschwellung, vermehrten Tränenfluss oder trockene Augen verursachen.

Als weitere Nebenwirkungen können leichtes Unwohlsein, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Mundschleimhaut- und Augentrockenheit sowie Schwund von Muskeln, in die das Botulinumtoxin A eingespritzt wurde, auftreten.

Extrem selten bilden sich Antikörper gegen Botulinumtoxin, wodurch es zu einem schnellen Abbau bis hin zum Wirkverlust kommt.

Datum _____ Unterschrift _____



Empfohlene Verhaltensregeln nach der Behandlung mit Botulinumtoxin

1. Bei Schwellung, lokalen Schmerzen oder Juckreiz legen Sie sich für ca. 5 bis 10 Minuten Kühlpacks auf die behandelten Stellen.
2. Reinigen und trocknen Sie Ihr Gesicht behutsam, ohne zu Reiben (1-2 Tage).
3. Seien Sie beim Auftragen von Make-Up, Rasieren und Haarewaschen vorsichtig (1-2 Tage).
4. Meiden Sie Sonnenlicht und Sonnenstudios (1 Woche).
5. Treiben Sie keinen Sport (3 Tage), insbesondere keine Kontaktsportarten (3 Wochen).
6. Gehen Sie nicht in die Sauna oder Hamam (5-7 Wochen).

Wenn Sie intensive Schmerzen haben oder dauern die Unannehmlichkeiten an,
bitte kontaktieren Sie mich unverzüglich.